

Fernbedienung ohne Funktion, Schlüssel schließt nicht auf - was ist hier los??

Beitrag von „helmizei“ vom 4. April 2022 um 19:40

Heute wollte ich bei leichtem Niesel nach 5 Tagen mal wieder meinen Touareg (Bj. 04/2013) von innen ansehen. Leider öffnete der Dicke nicht, mit keiner der beiden FBen.

Also habe ich die Kappe an der Fahrertür entfernt und es mit dem Notschlüssel probiert.

Die Tür lässt sich nicht aufschließen!!

- Rechts rum gedreht blinken die Blinker ein Mal - Auto bleibt zu.

- Links rum gedreht - nichts blinkt - Auto bleibt zu.

Welche Tipp habt ihr für mich?

Beitrag von „coala“ vom 4. April 2022 um 19:46

Servus,

links rum kräftig drehen lautet die Devise. Nicht mit roher Gewalt, aber mit Nachdruck.

Grüße

Robert

Beitrag von „helmizei“ vom 4. April 2022 um 19:53

OK, mit den Fingern klappte es nicht - ich gehe jetzt raus -mit Zange (mit Gefühl)!

Beitrag von „helmizei“ vom 4. April 2022 um 20:26

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/27008-fernbedienung-ohne-funktion-schl%C3%BCssel-schlie%C3%9Ft-nicht-auf-was-ist-hier-los/>

DANKE, mit Gefühl ging die Tür dann auf.

Beim Start wurde angezeigt, dass die Batterie schwach ist.

Jetzt lade ich das Ding mal durch.

DANKE

Beitrag von „helmizei“ vom 4. April 2022 um 21:42

Der Dicke steht jetzt vor der Garage und hängt am Strom. Ich habe hier im Forum ein prima Bild gefunden, auf denen die Pole zum Anschließen des Ladegerätes zu sehen sind (Starthilfepole). Das Laden klappt ... Hier der Link zum Bild: [KLICK](#)

Danke coala, danke Robert!

Beitrag von „SteffHH“ vom 19. Januar 2024 um 08:24

Hallo, auch ich habe das gleiche Problem.

Drehe ich den Schlüssel nach rechts (bis ca 45 Grad): Fahrzeug blinkt einmal, bleibt geschlossen. Dreh ich den Schlüssel vorsichtig nach links (annähernd bis 90 Grad), passiert nichts. Muss ich vorsichtig noch weiter drehen? Habe Angst, dass ich den Schlüssel dann abbreche.

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2024 um 09:19

[Zitat von SteffHH](#)

[...] Dreh ich den Schlüssel vorsichtig nach links (annähernd bis 90 Grad), passiert nichts. Muss ich vorsichtig noch weiter drehen? Habe Angst, dass ich den Schlüssel dann abbreche.

Servus,

nach rechts ist klar, so schließt du das Fahrzeug ja ab. Deshalb auch der geringere Widerstand am Schlüssel, denn die Mechanik ist ja bereits in "Zu-Position" und muss nicht mehr bewegt werden.

Du musst zum Aufschließen tatsächlich noch ein Stück vorsichtig nach links weiter drehen. Das irritiert zunächst etwas, weil man (nicht ganz zu Unrecht...) dem Schlüssel aus Kunststoff nicht recht traut 😊

Grüße

Robert

Beitrag von „SteffHH“ vom 19. Januar 2024 um 10:08

Danke für den Hinweis, Robert.

Dann werde ich das erneut versuchen. Was ist denn im Worst Case, wenn der Schlüssel abbrechen würde? Gibts dann auf der Beifahrer-Seite noch mal eine Chance oder wars das dann?

Wie könnte man in diesem Fall dann die Tür noch (von Profis) öffnen lassen?

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2024 um 10:23

Du hast nur eine Chance, und zwar bei der Fahrertür. So vorgehen, wie in den Beiträgen #1 - 4 beschrieben. Taste dich zunächst bis zum Widerstandspunkt vor, damit du das schon ein bisschen im Gefühl hast. Von hier aus aber nicht "aus dem Stand" nachdrehen, sondern noch mal zurück und aus der Ausgangsposition langsam gegen den Uhrzeigersinn (nach links) in einem Zug aufsperrn.

Wenn der Schließmechanismus nicht festgegammelt ist, dann passiert auch nichts in Richtung Schlüssel ab. Und wenn doch, hättest du nichts anders machen können.

Probier's erst mal, bevor wir hier über Alternativen reden. (Die leider alle schlechter sind...)

Grüße

Robert

Beitrag von „coala“ vom 19. Januar 2024 um 10:25

Kleiner Nachtrag: Es liegt bei dir aber schon am Auto? Sprich, Batteriespannung zu niedrig und nicht bloß die Batterie im Funkschlüssel leer?

Grüße

Robert

Beitrag von „SteffHH“ vom 21. Januar 2024 um 10:15

Denke, es liegt an der Batterie des Wagens, da bei beiden Funkschlüsseln nix geht. Aber das ist nur meine Annahme.

Beitrag von „coala“ vom 21. Januar 2024 um 14:50

Servus zusammen,

im Grunde ist das schon ziemlich nervig, dass bei den modernen Fahrzeugen bei entladener Batterie die letzte (zerstörungsfreie) Möglichkeit um an die Batterieladepole zu kommen, der Notschlüssel ist. Wir hatten das ja auch schon im Forum, dass sich die Fahrertür damit nicht öffnen ließ, oder - bei der Kunststoffversion - gar der Notschlüssel abbrach.

Gäbe es da für alle Pkw eine standardisierte, von außen zugängliche Lademöglichkeit für die Batterie, würde das den Zugang auch wieder über den Funkschlüssel ermöglichen. Und ganz nebenbei den einfachen Anschluss eines Erhaltungsladegerätes mit geschlossener Motorhaube ermöglichen, wenn das Auto länger abgestellt werden muss.

Unser Marco aka [macko](#) hat genau das ja schon 2012 bei seinem damaligen 7L mit einem Zubehörkabel von CTEK ganz pfiffig umgesetzt und sogar eine [Einbauanleitung in Form eines PDF](#) dafür erstellt. Vielleicht für manche ganz hilfreich, die ihr Auto längere Zeit abstellen müssen oder für alle Fälle gewappnet sein wollen.

Grüße

Robert

Beitrag von „Bergheimer“ vom 21. Januar 2024 um 16:37

[Zitat von coala](#)

Unser Marco aka [macko](#) hat genau das ja schon 2012 bei seinem damaligen 7L mit einem Zubehörkabel von CTEK ganz pfiffig umgesetzt und sogar eine [Einbauanleitung in Form eines PDF](#) dafür erstellt.

Ja, wie genial ist das denn... wird im Sommer mit Einzug einer neuen Starterbatterie vollzogen.

VG

didi

Beitrag von „SteffHH“ vom 2. Februar 2024 um 12:15

Update: Nachdem der Touareg nun vom ADAC zur nächsten (leider von mir ca. 50km entfernten) VW-Werkstatt gebracht wurde und die erst über mehrere Tage keine Idee hatten, wie sie das Fahrzeug aufbekommen sollten, ging es offensichtlich nun aufgrund der milden Temperaturen doch auf einmal.

Nun will man die Batterie gegen Original-Teil von VW (schlappe 550 EUR netto) austauschen, inkl. Arbeit dann ca. 800 EUR.

Ich bot an, dass man doch auch die hier oftmals empfohlene Varta Silver Dynamic AGM 105Ah nehmen könnte. Werkstatt sagt, das machen sie grundsätzlich nicht und man müsse ja auch die

Batterie anlernen und all das Gerede.

Starten liesse sich das Fahrzeug überhaupt nicht (auch nicht nach Ladeversuch), ich könne also entweder die teure Variante nehmen oder müsste sonst den Touareg wieder abschleppen lassen, um woanders ggf. die Varta Batterie einbauen zu lassen.

Finde dieses Vorgehen unglaublich und nicht wirklich kunden-orientiert. 😡

Beitrag von „dogfather“ vom 2. Februar 2024 um 15:11

[Zitat von SteffHH](#)

Update: Nachdem der Touareg nun vom ADAC zur nächsten (leider von mir ca. 50km entfernten) VW-Werkstatt gebracht wurde und die erst über mehrere Tage keine Idee hatten, wie sie das Fahrzeug aufbekommen sollten, ging es offensichtlich nun aufgrund der milden Temperaturen doch auf einmal.

Nun will man die Batterie gegen Original-Teil von VW (schlappe 550 EUR netto) austauschen, inkl. Arbeit dann ca. 800 EUR.

Ich bot an, dass man doch auch die hier oftmals empfohlene Varta Silver Dynamic AGM 105Ah nehmen könnte. Werkstatt sagt, das machen sie grundsätzlich nicht und man müsse ja auch die Batterie anlernen und all das Gerede.

Starten liesse sich das Fahrzeug überhaupt nicht (auch nicht nach Ladeversuch), ich könne also entweder die teure Variante nehmen oder müsste sonst den Touareg wieder abschleppen lassen, um woanders ggf. die Varta Batterie einbauen zu lassen.

Finde dieses Vorgehen unglaublich und nicht wirklich kunden-orientiert. 😡

Ich habe in freier Werkstatt für die o.g. Varta inklusive Einbau (2,5h) 296 € (letztes Jahr) bezahlt

LG

Mike

Beitrag von „Bergheimer“ vom 2. Februar 2024 um 15:32

Moin,

Öl ins Feuer gießen bringt dem Kollegen aber auch nichts. Der Hobel steht nicht fahrbereit auf dem Hof von einem VW Dealer.

Das VW kein Batterie Hersteller ist, wissen wir alle... vielleicht bekommt er die Varta mit VW Emblem..

Besser jetzt " einfach mal durch und Gut ist ", als noch lange trauern, meine Empfehlung für den Kollegen.

VG

didi

Beitrag von „dogfather“ vom 2. Februar 2024 um 15:40

[Zitat von Bergheimer](#)

Moin,

Öl ins Feuer gießen bringt dem Kollegen aber auch nichts. Der Hobel steht nicht fahrbereit auf dem Hof von einem VW Dealer.

Das VW kein Batterie Hersteller ist, wissen wir alle... vielleicht bekommt er die Varta mit VW Emblem..

Besser jetzt " einfach mal durch und Gut ist ", als noch lange trauern, meine Empfehlung für den Kollegen.

VG

didi

Alles anzeigen

Ich würde trotzdem keine 800 € dafür blechen...da würde ich ihn lieber abholen und in freie Werkstatt bringen! Selbst mi Mietanhänger kommt das weit billiger!

Ein paar Prozent drüber ist ja völlig ok, aber diese Apothekenpreise sind unwirklich! Mich hat das damals von VW zu freien Werkstätten geführt. Diese frechheit der Rechnungsstellung

Aber jeder wie er will und kann

LG

Mike

Beitrag von „Dogopit“ vom 2. Februar 2024 um 16:16

Du kannst doch das Auto auf einen Parkplatz ,(sollte ja einer in der Nähe sein) abschleppen und die Batterie selber einbauen, das ist doch schnell gemacht.

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 2. Februar 2024 um 20:08

N'Abend

Das wollte ich auch gerade vorschlagen.

Batterie selber besorgen, mit passendem Werkzeug dort hin fahren, Batterie tauschen und ab nach Hause.

Schöne Grüsse

Beitrag von „SteffHH“ vom 6. Februar 2024 um 08:55

Hab leider kein passendes Werkzeug und nur mäßig handwerkliches Geschick.

Beitrag von „Treg623“ vom 6. Februar 2024 um 12:42

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/27008-fernbedienung-ohne-funktion-schl%C3%BCssel-schlie%C3%9Ft-nicht-auf-was-ist-hier-los/>

[Zitat von SteffHH](#)

Starten liesse sich das Fahrzeug überhaupt nicht (auch nicht nach Ladeversuch)

Hallo zusammen,

bitte korrigiert mich, wenn ich falsch liege, aber müsste der Wagen nicht eigentlich mittels Überbrückung (Starthilfekabel) über die Pole im Motorraum anspringen und dann laufen wenn der Generator genug Strom liefert? (oder geht das nicht, wenn die Batterie platt ist?)

Dann könntest du zumindest bei VW vom Hof zu fahren und den Weg in die nächstgelegene freie Werkstatt suchen, die eine Batterie aus dem Zubehör (z.B. Varta) einbaut.

Grüße Paul

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2024 um 13:05

Servus Paul,

ja, das ist im Grunde so. Einzige Gegenargumente wären, dass die Batterie einen Zellschluss hat (dann fehlen eben immer rund 2,3 Volt, egal was man macht) oder aber eine interne elektrische Unterbrechung vorliegt. In letzterem Fall kann das Fahrzeug dann zwar durchaus fremdgestartet werden, aber da der "Spannungspuffer Batterie" fehlt, ist ein Betrieb des Fahrzeugs unzulässig, hier können teure Schäden an Steuergeräten die unschöne Folge sein.

Beides sind Dinge, die sich aus der Ferne nicht beurteilen lassen, zumal auch die Infos zum technischen Stand der Dinge hierzu von SteffHH sehr dünn bis nicht vorhanden sind.

Grüße

Robert

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 6. Februar 2024 um 13:11

Hallo zusammen

Für den o.g. Fall könnte man dann aber doch, wenn nicht all zu weit, die vielleicht bereits erworbene Ersatzbatterie mit Überbrückungskabel verbinden und zu einer entsprechenden Werkstatt fahren, die Willens ist, die Batterie dann einzubauen!?

Nur so ne Idee! 🙄

Gruss

Beitrag von „coala“ vom 6. Februar 2024 um 13:27

Servus Martin,

im Grunde ist das Verhalten der Werkstatt (wenn es sich so zuträgt, wie es geschildert wird) schon etwas fragwürdig. Natürlich ist es richtig in deren Argumentation, dass sie nur Originalteile verbauen dürfen. Aber man kann der Kundschaft auch ein kurzes Schriftstück abzeichnen lassen, dass der Verbau von selbst beigebrachten Teilen auf eigene Gefahr und ohne Gewährleistung geschieht.

Es ist ja nicht so, dass sie an der entsprechenden Dienstleistung nichts verdienen würden. Und auch wenn man nun selber technisch nicht so begabt ist, so sollte sich alternativ doch ein Kumpel im Freundes- oder Bekanntenkreis finden, welcher die Batterie dann vor Ort kurz einbaut. Auch das ist kein Hexenwerk.

Da das Problem aber ja schon seit (mindestens) 19. Januar besteht, scheint das Fahrzeug aber auch nicht gerade sonderlich im Haushalt vermisst zu werden? Eine wie auch immer geartete Hilfe unsererseits wird da schwierig, da sollte man sich eben mit der Werkstatt einigen, z.B. mit o.g. Vereinbarung zum Einbau von Fremdteilen, wenn das Fahrzeug 2024 noch benötigt wird.

Grüße

Robert

Beitrag von „Treg623“ vom 6. Februar 2024 um 15:18

[Zitat von coala](#)

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/27008-fernbedienung-ohne-funktion-schl%C3%BCssel-schlie%C3%9Ft-nicht-auf-was-ist-hier-los/>

Einziges Gegenargument wäre, dass die Batterie einen Zellschluss hat (dann fehlen eben immer rund 2,3 Volt, egal was man macht) oder aber eine interne elektrische Unterbrechung vorliegt. In letzterem Fall kann das Fahrzeug dann zwar durchaus fremdgestartet werden, aber da der "Spannungspuffer Batterie" fehlt, ist ein Betrieb des Fahrzeugs unzulässig, hier können teure Schäden an Steuergeräten die unschöne Folge sein.

Hallo Robert,

danke für die Erläuterung. Ich finde es klasse, wie man hier immer wieder dazu lernt. 👍

Grüße Paul